

Haushaltsplan 2020 Tunsel

Ortschaftsrat Tunsel im Juli 2019



Einleitung

Tunsel steht im **Zeichen der Veränderung**. Das Dorf hat sich baulich in den letzten 3 Jahren stark verändert und wird in den kommenden Jahren weiterhin durch Schaffung von weiterem Wohnraum geprägt sein.

Aktuell leben in Tunsel und Schmidhofen 2'083 Personen. Noch vor 4 Jahren, 2015, lag die Zahl bei 1'895 Einwohnern. Die Prognosen für die nächsten 2-3 Jahre sind deutlich höher; so wird aufgrund der aktuell genehmigten Neubauten mit einem Zuwachs von bis zu 350 Einwohnern gerechnet. Tunsel und Schmidhofen werden dann ca. **2'400 Einwohner** haben – was einer Zuwachsrate von 27% über 6-7 Jahren entspricht. Falls innörtlich weiter verdichtet wird, wovon ausgegangen werden kann, erhöht sich diese Zahl.

Das Bild unten zeigt Tunsel und die Bauprojekte, die entweder kürzlich abgeschlossen wurden (grün), gerade im Bau sind, bzw. genehmigt wurden (rot) und den Projekten, die bereits im Ortschaftsrat (OR) behandelt wurden, aber noch nicht genehmigt wurden (orange).



Viele öffentliche Projekte, die seit langem im Haushaltsplan des OR vorgeschlagen wurden, wurden in den letzten Jahren umgesetzt, bzw. sind in Arbeit. So war im September 2018 Spatenstich für den **Tunslar Kreisel** an der B3 - nach 10 Jahren der Planung und Diskussionen. Auch das Tunslar **Feuerwehrhaus** ist derzeit im Bau und wird vorraussichtlich im Februar 2020 fertiggestellt.



Durch die Schaffung von Wohnraum und den Zuzug von überwiegend jungen Familien mussten und müssen die öffentlichen Einrichtungen wie **Kindergarten und Schule** zwingend mitwachsen. Mit den örtlichen Vereinen wurden Übergangskonzepte erstellt und vereinbart, um Schule und Kernzeitbetreuung sicher zustellen. Um eine nachhaltige Lösung zu schaffen, wurde beschlossen, das **alte Lehrerhaus** in Tunsel zu sanieren und zu einem Klassenzimmer und einem Raum für die Kernzeitbetreuung umzubauen.

Wie auf dem Bild oben ersichtlich, wird das Dorfbild zunehmend von grösseren Wohngebäuden mit mehreren Wohnungen gekennzeichnet, fast ausschließlich in innerdörflicher Bebauung. Dadurch steigt die **Verkehrsbelastung** im Ort, was nicht nur zu einem höheren Verkehrsaufkommen führt, sondern fliegend in ein **Parkplatz-Problem** übergeht und der Frage, wie man Wege für **Fussgänger und Radfahrer sicherer** gestalten kann.

Leider konnte beim Thema „**Radwege**“ über die letzten Jahre keinerlei Verbesserung erzielt werden. Die Schaffung von Radwegen war nicht nur bei der Bürgerwerkstatt ein zentraler Punkt aller Ortsteile, sondern findet sich seit vielen Jahren im Haushaltsplan von Tunsel wieder.

Die nachfolgende Tabelle listet den Haushaltsplan 2020 für Tunsel und Schmidhofen auf. Textliche **Erläuterungen** zu den einzelnen, ausgewählten Punkten sind im Anschluss zu finden.

Nicht alle der aufgeführten Punkte bedingen eine monetäre Investition seitens der Stadt. Bei einigen Punkten benötigen wir die **politische Unterstützung** von Verwaltung und Gemeinderat, damit Ziele erreicht werden können (z.B. Schaffung Radwegenetz oder Ausbau Erdkabel).



Prio	Projektgruppierung
	Verkehr außerorts
1	Radwegenetz Tunsel und Schmidhofen
1.2	Radweg von Schmidhofen nach Bad Krozingen erstellen
1.3	Fehlender Radweg Richtung B3 / Muttighofer Str. Übergangsweise Feldweg rechts der Wasserentnahmestelle ertüchtigen, bis Radweg gebaut wird (Flurneuordnung). In diesem Zusammenhang, die Querspange ab kleinem Kreisverkehr bis Tunsel auf 50 km/h begrenzen
1.4	Radweg von Tunsel nach Eschbach erstellen – bereits in Prio 1 beim Kreis, jedoch Bau des Radweges noch nicht in Arbeit.
1.5	Radweg von Tunsel nach Schlatt erstellen.
1.6	Ausbau des bestehenden Wirtschaftsweges (Fläche vorhanden) zu einem kombinierten Wirtschafts- und Radweg von Tunsel nach Bremgarten
2	Geschwindigkeitsbegrenzungen außerorts
2.1	Querspange ab kleinem Kreisverkehr bis Tunsel auf 50 km/h begrenzen
2.2	Verbindungsstrasse Tunsel / Feldkirch auf 70 km/h begrenzen
3	Sanierung bestehender Strassen
3.1	Behebung von Schäden an asphaltierten und betonierten Feldwegen (Wirtschaftsweg an der Bahn entlang, Wirtschaftswege entlang der B3, Betonweg von Tunsel nach Schmidhofen, Straße von Tunsel nach Feldkirch)
3.2	Feldwege: Bestandsaufnahme der Wirtschafts- und Feldwege und Erstellung eines Konzeptes zur Sanierung der Wege über die nächsten Jahre

	Verkehr innerorts
1	Erstellung eines nachhaltigen Verkehrs- und Parkkonzeptes
2	Umbaumassnahmen
2.1	Verbreiterung Fußweg „Neuer Weg“ und durchgängige Markierung für Fußweg Durchführung vor Baubeginn „Niedermatten“
2.2	Markierung an der Querungshilfe in der Wörthstrasse aufbringen
2.3	Verbesserung der Parkplatzsituation in Tunsel, vor allem bei Kindergarten und Grundschule (evtl. 7 Uhr – 14 Uhr oder Parken nur 30 min)
3	Bushaltestelle + Häuschen St.-Michael-Straße in Richtung Bad Krozingen Überdachung der Bushaltestelle Wörthstraße in Fahrtrichtung Schlatt
4	Geschwindigkeitsreduzierung:
4.1	Kreuzung am Sportplatz / Turnierweg; Änderung der Vorfahrtsregelung, Temposchwellen aus beiden Richtungen anbringen (vom Friedhof her und aus Feldkirch kommend)
4.2	Sämtliche Kreisstraßen + Eisenbahnstr. in 40er Zone St. Michaelstrasse bei KiGa und Schule 30er Zone
4.3	Rechts vor Links Regelung im Silberbuck
4.4	Verkehrinsel am Ortseingang Tunsel von Bremgarten und Versetzen des Ortsschildes



	Richtung Bremgarten
5	Geschwindigkeitsanzeige mit Solar-Panel
6	Absenkung der Bordsteine bei allen Straßenübergängen
7	Beleuchtung Burgstraße verbessern, bis Sportplatz
8	Beleuchtung Eisenbahnstraße, fehlende Straßenleuchten
9	Gehwegverbreiterung Bebauung Burghöfe
10	S-Bahn Haltestelle für Tunsel wenn 3. + 4. Gleis kommt. Der letzte OR und der Gemeinderat hatten beschlossen, dass dies kommen soll.

	Kindergarten, Schule
1	Sanierung Toiletten - Zusicherung von BM Kieber dass dies aus dem laufenden Budget 2019 genommen werden kann
2	Raumkonzept Schule
2.1	Fertigstellung des Umbaus des alten Lehrerwohnhauses
2.2	Erweiterung Lehrerzimmer
2.3	Ertüchtigung Rektorat (z.B. Schalldämmung vertrauliche Gespräche)
2.4	Computerraum zum Klassenraum umbauen
3	Raumkonzept Kindergarten
3.1	Weitere Ü3 Gruppe im Kindergarten gemäss Auflistung und Besprechung zwischen Träger und Verwaltung
3.2	Beschattung Fenster im 2. OG gemäss Auflistung und Besprechung zwischen Träger und Verwaltung
3.3	Teamraum Erzieherinnen gemäss Auflistung und Besprechung zwischen Träger und Verwaltung

	Hochwasserschutz
1	Ertüchtigung und Kapazitätserhöhung Rückhaltebecken Tunsel bei B3 ausstehend, da Flächen belastet
2	Hochwasserschutz für Schmidhofen, Rückhaltebecken / Retentionsfläche bei Tennisplätzen / Weihern Richtung Staufen
3	Ertüchtigung der Nebengräben die Wasser in den Neugraben leiten unter Berücksichtigung der Drainagentiefe
4	Entsprechend dem Gutachten soll der Neugraben laufend ertüchtigt und laufend gepflegt werden (auch Sohlenräumung)
5	Überprüfung der Dolen am Hungenbrunnengraben am Feldkircher Weg
6	Hochwasserschutzmaßnahmen am Hungenbrunnengraben zwischen Bahn und Schwarzwälder Kiesgrube
7	Erhöhung der Versickerungsleistung der Schwarzwälder Kiesgrube, durch ausbaggern der Schlammschicht, die dort die letzten Jahre angeschwemmt wurden und sich abgelagert hat
8	Burggraben soll durch Sohlenräumung und Wiederherstellung des Alten Bachbetts ertüchtigt werden (aktuell komplett zugewachsen; hat sich bereits seitlich in die Wege einspült)
9	Pflege aller Gräben, vor allem oberhalb Schmidhofen ist die Sohle des Grabens zu



	hoch
--	------

Vereine	
1	Sport-Verein Tunsel
1.1	Zuschuss und Unterstützung für den Bau eines Winterrasens für den Sport-Verein
1.2	Zuschuss für die Sanierung der sanitären Anlagen in den Umkleidekabinen aufgrund von Schimmelbefall
2	Anschaffung von beweglichen Tischen für die Seniorenbetreuung
3	Anschaffung von 50 klappbaren Stühlen für den Musikverein

Stromversorgung	
1	Die Stromversorgung von Hausanschlüssen in Tunsel erfolgt teilweise noch oberirdisch. Ziel ist, dass alle Haushalte per Erdkabel versorgt werden.

Bestandserhaltung von Wegen, Plätzen, Grünanlagen	
1	Seitenwege auf dem Friedhof einfassen (nördlich)
2	Neupflanzung von fehlenden Bäumen St.-Michael-Str. & St.-Andreas Str.
3	Neupflanzung von Bäumen am östlichen Ortseingang (Das Tunsler Tor)
4	Hinweisschild bei der Brücke über Burggraben zum historischen Kirchwegle
5	Blumenwiese am Friedhof einsäen

Top 1: Schaffung Radwegenetz Tunsel und Schmidhofen

Radwege werden immer wichtiger – nicht nur um die Sicherheit zu gewährleisten, sondern auch um alternative Beförderungsmöglichkeiten zum PKW zu schaffen. Viele Menschen setzen den Nachhaltigkeits-trend um und wollen aktiv zum Klimaschutz beitragen. Ein funktionierendes Radwegenetz ist dafür essentiell und Tunsel und Schmidhofen hinken bei diesem Punkt meilenweit hinterher. Die Schaffung von Radwegen war einer der zentralen Punkte aus der Bürgerwerkstatt und liegt den Bürgern am Herzen. Der OR verfolgt dieses Thema schon seit vielen Jahren und zeigt hier Möglichkeiten der Umsetzung auf.

Radweg Schmidhofen – Bad Krozingen

Seit Jahren versprochen, aber noch nicht umgesetzt ist der Radweg zwischen Schmidhofen und Bad Krozingen. Es liegt wohl nur noch an „Kleinigkeiten“, bevor der Bau starten kann – wenn dem so ist, sollten diese Kleinigkeiten so schnell wie möglich beseitigt werden. Denn dann könnten Kinder aus Schmidhofen diesen Weg sicher zu den Schulen nach Krozingen nutzen.

Radweg Muttighoferstr. – B3

Beim Neubau der Kreisstrasse von der Muttighoferstrasse an den neuen Kreisel an der B3 wurde kein Radweg, bzw. kein kombinierter Landwirtschafts- und Radweg gebaut, obwohl die alte Kreisstrasse als gute Grundlage dafür hätte dienen können.

Dies hat in der Bevölkerung und im OR nicht nur für sehr viel Unverständnis, sondern auch für Unmut gesorgt, da ein solcher kombinierter Landwirtschafts- und Radweg erst mit der **Flurneuordnung** gebaut werden wird. Dies wird Jahre dauern und die Umsetzung wird dann (sehr wahrscheinlich) zu einem Vielfachen der Kosten gestemmt werden müssen.

Ein Radweg an dieser Strasse ist jedoch wichtig, da viele Kinder diese Verbindung als täglichen Radweg zu den Schulen nach Bad Krozingen nehmen. Bekanntlich ist der kürzeste Weg der beste Weg - und dieser führt nun mal für viele Kinder durch die Muttighoferstrasse.

Bis zur Flurneuordnung in ein paar Jahren, könnte provisorisch der bestehende Feldweg rechts von der Wasserentnahmestelle ertüchtigt werden. Da hier jedoch die neue Querspange zur Eisenbahnstrasse überquert werden muss, ist eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf der Querspange auf 50 km/h notwendig und sinnvoll.



Radweg Tunsel – Schlatt / Eschbach und Bremgarten

Die Strassen nach Schlatt, Eschbach und Bremgarten sind Kreisstrassen und Radwege werden somit vom Kreis gebaut. Hier ist ständige politische Unterstützung notwendig, damit der Ausbau dieser Radwege vom Kreis priorisiert werden und somit umgesetzt werden.

Nach Eschbach: Dieser Radweg wurde vom Kreis in die Prioritätsstufe 1 befördert und soll bis zum Jahre **2023** gebaut werden. Damit dies geschieht, müssen wir alle „am Ball“ bleiben und die Umsetzung einfordern. Die Sportvereine aus Tunsel und Bad Krozingen führen eine Spielgemeinschaft mit dem Sportverein aus Eschbach. Viele Jugendliche nehmen zum Training und Spiel das Rad – oder besser gesagt: würden es nehmen, wenn...

Nach Bremgarten: Entlang der Kreisstrasse nach Bremgarten **existiert** bereits ein **Feldweg**, die Stadt Bad Krozingen ist Eigentümer. Da der Kauf von Grundstücken immer ein wichtiges und teures Kriterium darstellt, ist eine Umsetzung hier schneller und kostengünstiger durchzuführen. Der **Gewerbepark** wächst ständig und ist Arbeitsstelle für viele Menschen aus der Region – die Anschliessung an einen Radweg von Tunsel ist wichtig, auch für die umliegenden Gemeinden aus Bad Krozingen, Staufen oder Schlatt. Darüberhinaus würde dieser Radweg eine Verbindung zum gut ausgebauten Radwegenetz am Rhein darstellen und somit eine regionale Bedeutung haben (z.B. Münstertal / Staufen – Hartheim).

Nach Schlatt: eine Verbindung der beiden Krozinger Ortsteile ist wahrscheinlich das schwierigste Vorhaben und wird am meisten Anstrengung zur Umsetzung erfordern. Nichtsdestotrotz ist die Umsetzung für die beiden Ortschaften sehr wichtig und notwendig. Die Kreisstrasse zwischen den beiden Orten ist schmal und die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h wird wohl eher als „Empfehlung“ verstanden, nicht aber als Vorschrift.

Top 2: Nachhaltiges Verkehrskonzept

Wir beobachten eine Zunahme des Verkehrs im Ort, erhöhtes Parkaufkommen, sowie damit verbunden, die Frage nach Sicherheit für Fussgänger, vor allem Schul- und Kindergartenkinder, und Radfahrer. Ausserdem ist zu erwarten, dass mit dem neuen Kreisverkehr an der B3 das Verkehrsaufkommen in Tunsel höher sein wird, wie vor dem Bau des Kreisverkehrs. Hinzu kommt die Bevölkerungszunahme durch innörtliche Verdichtung.

In der letzten Wahlperiode waren viele Punkte rund um das Thema „Verkehr“ auf der Tagesordnung, die der OR teilweise sehr kontrovers diskutiert hat, da die Lösung eines Problems, ein anderes Problem eventuell verschlimmern könnte. So könnte z.B. ein



Parkverbot auf Durchgangsstrassen höhere Geschwindigkeit bedeuten und sich somit negativ auf die Sicherheit der Fussgänger und Radfahrer auswirken. Andererseits werden Parkplätze benötigt, da die innerdörfliche Bebauung stark zunimmt und mehr PKWs auch nachts geparkt werden müssen.

Trotz der vielen Diskussionen um dieses Thema, fehlt dem OR die notwendige fachliche Ausbildung, um dieses Thema ganzheitlich zu bearbeiten. Der OR hat folgende **4 Ziele** definiert, die in einem Verkehrskonzept abgedeckt werden sollen:

1. Verminderung der Verkehrsaufkommens im Ort (PKW und Schwerlastverkehr)
2. Sicherheit Fussgänger / Radfahrer und Überquerungsmöglichkeiten
3. Verminderung der Geschwindigkeit
4. Verminderung des Parkens auf öffentlichen Strassen

Es ist anzunehmen, dass die **übrigen Ortsteile** vor gleichen Fragestellungen stehen. Eventuell kann dieses Thema über-örtlich bearbeitet werden; damit würde man auch sicherstellen, dass die Lösung in einem Ort sich nicht negativ auf einen anderen Ortsteil auswirkt.

Top 3: Verkehr innerorts - Problemzonen

Kreuzung am Sportplatz:

Bei der Bürgerwanderung 2018 wurde von Bürgern angeregt, die **Vorfahrtsregelung am Sportplatz** zu ändern (Kreuzung Turnierweg und Burgstrasse). Diese Idee wurde sofort aufgenommen und an die Verwaltung weitergegeben, da der OR schon seit einigen Jahren nach einer Verbesserung an dieser Kreuzung arbeitet. Die Strasse liegt innerhalb geschlossener Ortschaft – man glaubt es jedoch nicht, wenn man vor Ort ist. Vor allem aus Feldkirch kommend fahren PKW, bzw. landwirtschaftliche Kleinlaster und Busse (viel zu) häufig, bzw. immer viel zu schnell über die Kreuzung. Zum einen wird die Kreuzung von den Kindern überquert, die zum Fussballtraining oder -spiel gehen, zum anderen gibt es auf der Seite des Sportplatzes keinen Gehweg, um zu Fuss vom Parkplatz zum Sportplatz zu gehen. Eine Änderung der Vorfahrtssituation und eine Verbesserung der Sicherheit ist prioritär für den OR und wir müssen zusammen an Lösungen arbeiten, um hier schnell eine Verbesserung zu erzielen.

Gehweg Neuer Weg:

Durch den Ausbau „Niedermatten“ (Eckert Areal) werden dort ca. 48 Wohnungen neu entstehen. Das wird den Verkehr im „**Kinderschöl Weg**“ (Neuer Weg) deutlich erhöhen. Die

Strasse dort ist sehr eng, und an manchen Stellen gibt es keinen Gehweg, obwohl dies die „Hauptachse“ der Kindergarten- und Schulkinder aus der Burgstrasse und dem Neubaugebiet „Gißiebel“ ist.

Der OR hat einen Vorschlag ausgearbeitet und diesen bereits mit Verwaltung und GR besprochen und vereinbart. Es erscheint uns als wichtig, dass diese Massnahmen vor Beginn der Bebauung „Niedermatten“ erfolgen.

Geschwindigkeitsanpassung innerorts:

Der OR Tunsel hat beim Landratsamt beantragt, dass sämtliche Kreisstrassen, sowie die Eisenbahnstrasse auf **Tempo 40 reduziert** werden, bei der Grundschule und Kindergarten auf **Tempo 30**. Die Antwort vom Landratsamt ist per Stand heute noch ausstehend.

Querungshilfen im Dorf:

Durch die Umsetzung der Überquerungshilfen „Silberbuck“ und „Wörthstrasse“ wurden Fortschritte erreicht. Allerdings sind bei beiden Überquerungshilfen Verbesserungen, bzw. abschliessende Arbeiten offen.

So fehlt in der **Wörthstrasse** seit Fertigstellung der Querungshilfe in 2018 die Markierung auf der Strasse, die aufzeigt, dass vor und nach der Querungshilfe nicht geparkt werden darf. Es ist nicht verständlich, dass die Fertigstellung der beauftragten Firmen nicht ausgeführt wird. Ohne die Markierungen ist der Effekt der Querungshilfe deutlich geringer.

Die Überquerung **Silberbuck** nach, bzw. von Schlatt kommend, hat noch nicht den erwartenden Vorteil gezeigt, wie vor dem Bau erhofft. Das liegt vor allem daran, dass die Umsetzung nicht so erfolgte, wie verabschiedet und mit der Verwaltung besprochen und vereinbart. Dort war vorgesehen, zusätzlich zur Querungshilfe, die Vorfahrtsregelung an der Kreuzung zu ändern, um die Geschwindigkeit der heranrasenden Fahrzeuge zu senken. Der OR schlägt weiterhin vor, die Vorfahrtsregelung zu ändern, damit die bauliche Massnahme den erwünschten Erfolg zeigt.



Parkplatz Kindergarten / Schule:

Schon lange ist die Parkplatzsituation an Kindergarten und Schule, vor allem in den Bring- und Abholzeiten nicht gut. Bisher konnte keine geeignete Lösung zur Verbesserung dieser Situation gefunden werden. Da die Kinderzahlen weiter steigen werden, besteht



Handlungsbedarf. Möglichkeiten wären, auf den Parkplätzen die **Parkdauer** einzuschränken oder **neue Parkmöglichkeiten** für LehrerInnen und ErzieherInnen zu schaffen, um somit die Situation in den „rush-hours“ zu entschärfen.

Top 4: Toilettenanlage Grundschule

Die OR, die in Tunsel auf der Grundschule waren, haben die genau gleichen Toilettenanlagen benützt, wie 30-40 Jahre später deren Kinder. Wir ersparen uns weitere Ausführungen zum Zustand der sanitären Anlagen – Einzelheiten können aber aus den Haushaltsplänen der vergangenen Jahre genommen werden.

Fakt ist, dass Kinder in der Schule gar nicht auf die Toilette gehen, sondern teilweise über Stunden das „Geschäft verheben“ und es erst zu Hause verrichten. Auch ohne fachspezifische Ausbildung ist es klar, dass dies weder gesund noch pädagogisch wertvoll ist – ganz im Gegenteil.

Eine weitere Aufschiebung - mit oder ohne Zuschuss von Kreis oder Land - ist schlichtweg nicht mehr zu akzeptieren. Die Toilettenanlagen in der Grundschule Tunsel müssen **jetzt** saniert werden.

Top 5: Kindergarten und Grundschule

Kindergarten:

Der Träger arbeitet mit der Verwaltung direkt an weiteren Umbaumaßnahmen am Kindergarten. Der OR unterstützt diese Aktivitäten, um die Sicherstellung der Betreuung der Kinder zu gewährleisten, vor allem auch in Anbetracht des bevorstehenden Bevölkerungszuwachses.

So soll ein weiterer Raum für die **Ü3 Kinderbetreuung** erstellt werden. Mögliche Beschattungen der Fenster im 2. OG, sowie die Schaffung eines Teamraumes für die ErzieherInnen werden diskutiert.

Schule:

Wie eingangs beschrieben, wird das **alte Lehrerhaus** in Tunsel umgebaut und es werden jeweils 1 Klassenzimmer und 1 Raum zur Kernzeitbetreuung entstehen. Der Umbau wird wohl bis Jahresende 2019 fertig und somit wird sichergestellt, dass zukünftig bis zu 8 Grundschulklassen in Tunsel betreut werden können. Ob der Raum für die



Kernzeitbetreuung ausreicht wird sich zeigen, da die Nachfrage nach längeren Betreuungszeiten ständig steigt.

Weitere Projekte in der Grundschule sind die Erweiterung des **Lehrerzimmers**, durch Abbruch einer bestehenden Wand, die notwendige Ertüchtigung des **Rektoratzimmers** (z.B. Schalldämmung, um vertrauliche Gespräche führen zu können) und der bereits besprochene Umbau des **Computerraums** im UG zu einem Individualisierungsraum.

Top 6: Vereine

Was Vereine für Dörfer und Gemeinden leisten, ist mit Geld nicht aufzuwiegen. Tunsel, wie auch andere Dörfer, leben von einer starken Gemeinschaft – hierbei stellen die Vereine sicher, dass Bürger, Kinder und Neubürger eingebunden sind, bzw. schnell integriert werden. Die Vereine betreuen Kinder in vielfältiger Form – am wichtigsten sind jedoch die soziale Einbindung in eine Gemeinschaft und das „Vorleben“ von gemeinschaftlichem Engagement, dem Ehrenamt. Ohne Ehrenamt geht es nicht.

Der OR unterstützt das **Vereinsleben** im Dorf ausdrücklich und hat die Punkte, bei denen die Vereine monetäre Unterstützung seitens der Stadt benötigen, in den Haushaltsplan aufgenommen.

Das grösste Projekt dabei ist die Unterstützung beim Ausbau des bestehenden Hartplatzes in einen Winterrasenplatz des Sportvereins.

Top 7: Hochwasserschutz

Eine **deutliche Verbesserung** wurde beim Hochwasserschutz in den letzten 5 Jahren erreicht, viele Massnahmen haben schnell Wirkung gezeigt. Der OR schlägt vor, die ergriffenen Massnahmen gemäss Auflistung fortzuführen.